

ambiente



„Living - Home - Dining“
Ambiente Trends '24

Ambiente 2024

Wir waren für Euch auf der AMBIENTE in Frankfurt a.M.

Die größte Konsumgütermesse wirkte nicht so stark besucht wie im vergangenen Jahr. Im direkten Vergleich mit dem Vorjahr waren viele neue Entwicklungen deutlich erkennbar. Noch stärker als zuvor kollidierten der unaufhaltsame digitale Fortschritt mit einer Seh-

Was ist wirklich neu?

1. Stimmungslicht „à table“
2. The New Naive
3. Black Haze
4. Massive Attack
5. Techno Look

sucht nach Tradition, Authentizität und Natürlichkeit im Material.

Das Jahr 2023 begrüßte uns mit rasanten Entwicklungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz. Auch wenn diese bisher nur vereinzelt sichtbar den Sprung ins Physische geschafft hat, zeichnet sich das digitale Zeitalter auf andere Weise in der Gestalt von Produkten und Experimentierfreudigkeit ab. Mehr denn je sehen wir uns mit einer Lebensgeschwindigkeit konfrontiert, mit der kaum noch Schritt zu halten ist.

Mit sich bringt die Technologie ein Staunen und neue, aufregende Möglichkeiten in der Herstellung,





aber auch Angst und Unsicherheit – bezogen auf den Verlust unserer Handwerkskünste.

Als Gegentrend beruft man sich auf eine besinnlichere, langsamere Zeit, in der der Mensch noch im Produkt sichtbar Hand anlegt. Es trifft Tradition auf Moderne und Handwerk auf Digitalisierung und macht im Objekt ein Spannungsfeld zwischen dem Natürlichen und dem Künstlichen greifbar und es entstehen, neuartige durchaus spannende Mischformen.

Was sind Dauerbrenner?

1. Circular Greenwashing
2. 3D-Printing
3. Kanneluren Kanon
4. Das neue Handwerk
5. Color Trends

Für Euch haben wir die aktuellen Trends der Branche zusammengefasst.

Lasst Euch inspirieren und überraschen und geht in den Dialog mit uns, was diese Trends für Eure Sortimente bedeuten!



Welche Themen sind wirklich neu?



01 Stimmungslicht
„à table“

02 New Naive



03 Black Haze

04 Massive Attack



05 Techno Look

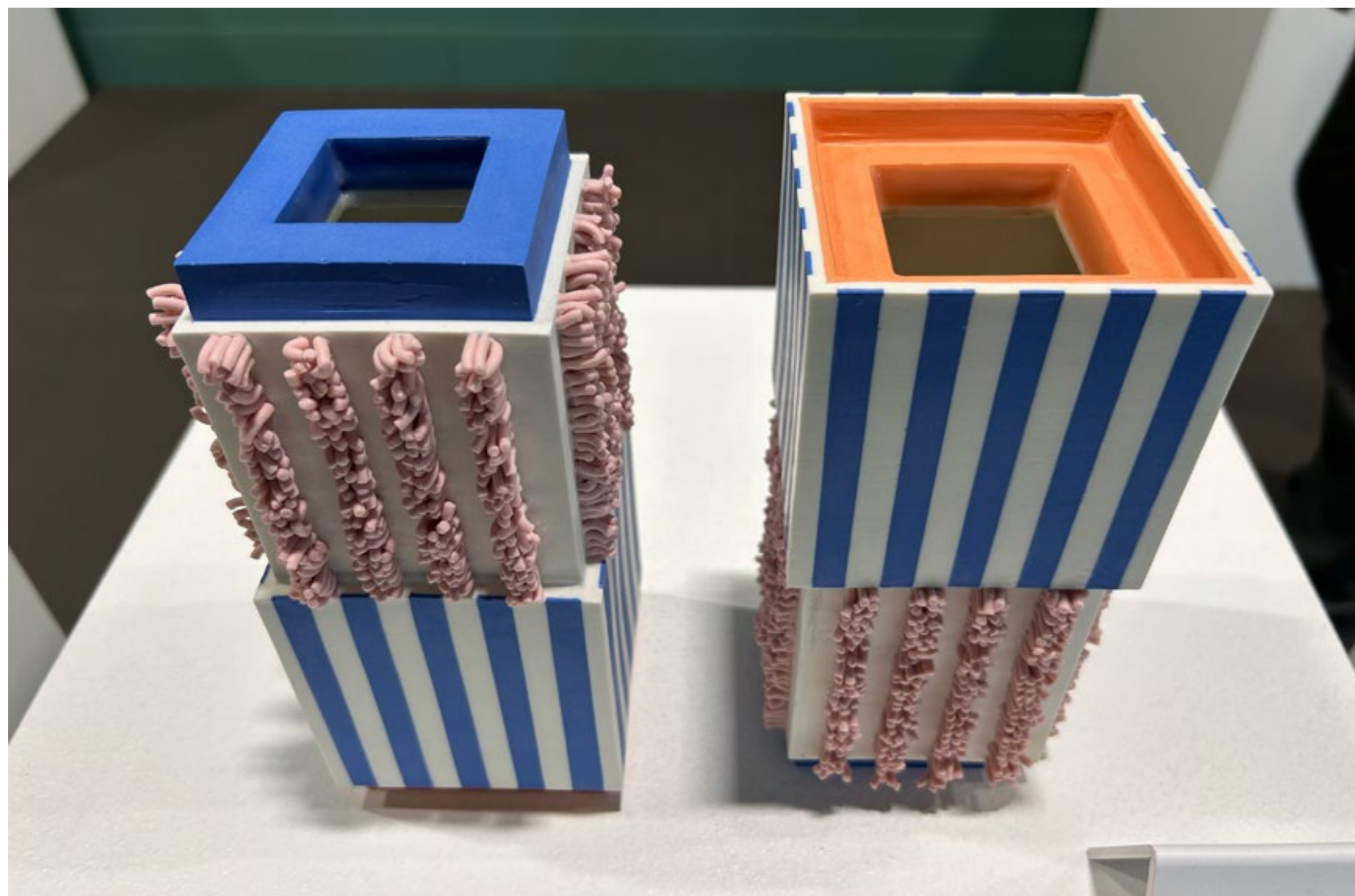
Stimmungslicht „à table“

Hier ist offensichtlich eine ausgefeilte neue Technologie mit Karacho eingeschlagen. Wie Pilze sprießen Sie aus jedem zweiten Stand, die LED-Tischleuchten. Vor allem puristische Modelle aus massivem Metall sind im Überfluss zu finden – des Öfteren auch das gleiche Leuchtenmodell von verschiedenen Anbietern. Hier und da sieht man aber auch Exemplare mit gläsernen oder keramischen Elementen – vielleicht frühe Anzeichen der nächsten, handwerklich beeinflussten Richtung mit Unikatcharakter.



The New Naive – einfach, extrem, bunt & verspielt

Optimismus pur. Dieser Trend sprüht vor kindlicher Lebensfreude – es kann nicht bunt genug sein. Einfache Formen in Bonbon Farben erinnern an Süßwarenregale oder Spielblöcke. Verlaufene Glasurkleckse und mit naivem Mut geschwungene Pinselstriche wirken wie von Kinderhand im Keramikworkshop gemalt. Genauso laut, jung und kraftvoll ist die der Verspieltheit gewidmeten diesjährige Sonderpräsentation „The Lounge“ von renommierter Produktdesignerin und Künstlerin Elena Salmistraro.

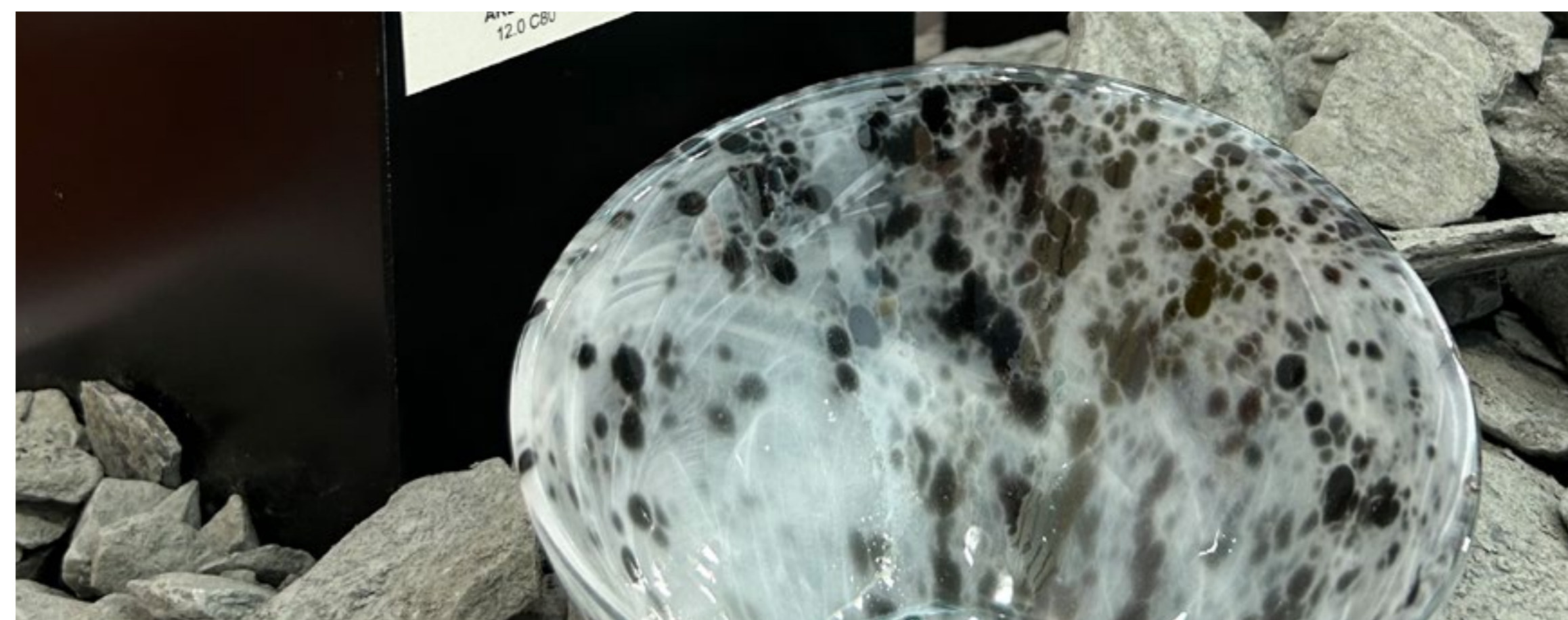


Black Haze – die neue Düsterness

Jetzt ist Schluss mit Spaß - als Kehrseite des „New Naive“ zeigt sich ein ernsteres Programm. Wie eine plötzliche Sonnenfinsternis verdunkelt dieser Trend die Masse an farbenfrohen Dekoren mit Reactive Glaze.

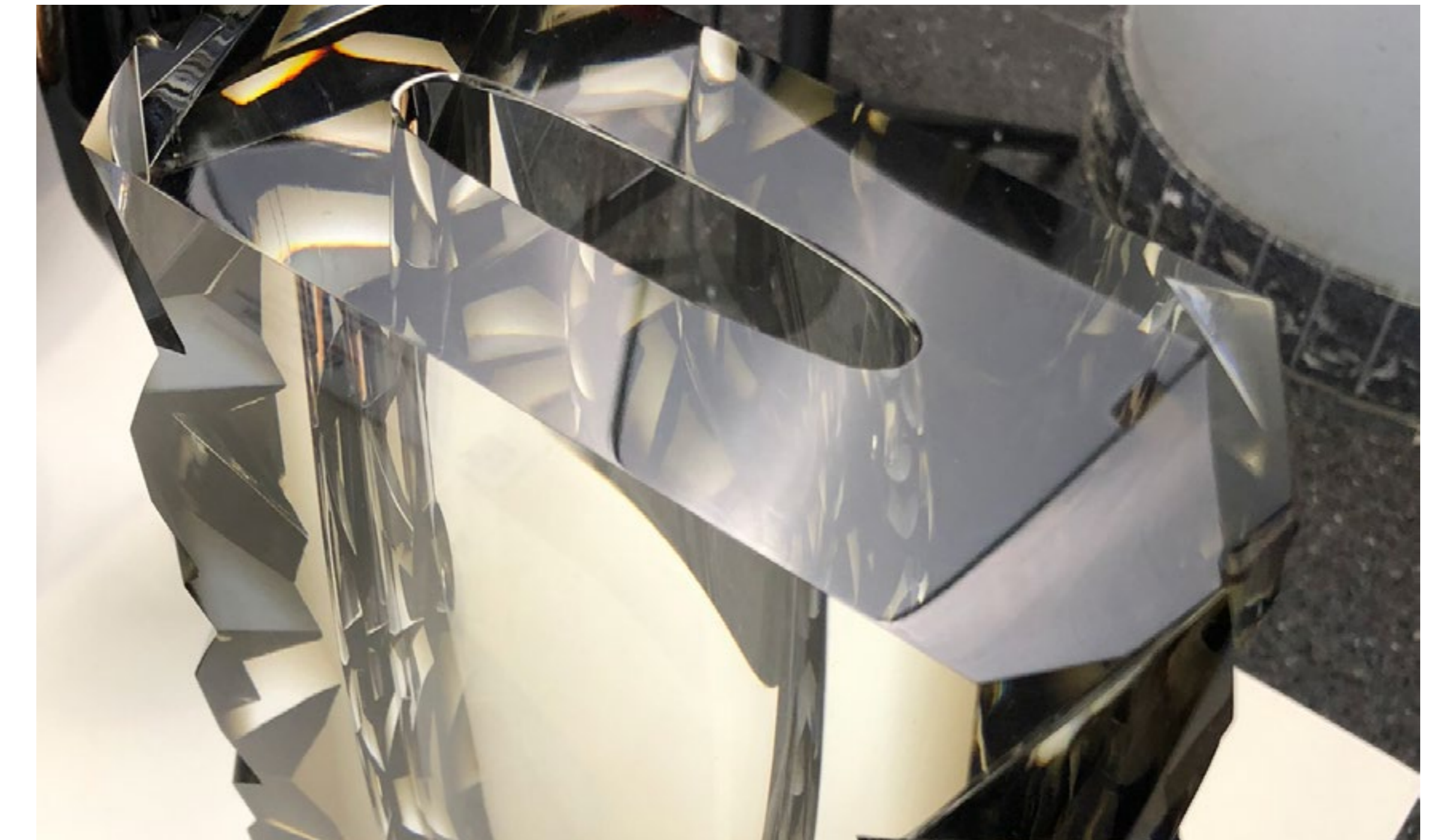
Mystisch-wirkender, schwarzer Rauch gefriert im Glas und in der Glasur, Rußpartikel und Reliefs, optisch wie brodelnder Teer, nehmen das Tellerweiß auf minimalistischen Objekten ein.

Das schwarz-weiß oder schwarz-Transparent Thema verleiht ihnen eine düstere Stimmung. Wird hier eine pessimistische Haltung der Gesellschaft mit Blick in die Zukunft sichtbar?



Massive Attack – Glas zwischen Leichtigkeit und Schwere

Die meisten Stielgläser - blütenzart - wirken nach wie vor so, als könnten sie einem wie Seifenblasen zwischen den Fingern zerplatzen. Ein Gegensatz zu den kraftvollen Uran-gelben Monolithen oder wie vom Gletscher geschlagen pockigen Brocken, die wir im Deko Bereich sahen. Diese massiven Glasmassen strahlen eher Stärke und Zuversicht aus. Hier hatte ganz klar der Handwerkstrend die Finger im Spiel – man verspürt eine Lust am Material und an der Bearbeitung. Es ist die lebendige Glasschmelze, die Masse bei der man den Quarzsand fast noch sehen kann, mit „natürlichen“ Strukturen, Unebenheiten und Einschlüssen. Ein paar Trinkgläser gesellen sich zaghaft mit partiellen Texturen oder eines „Stammes“ anstelle Stieles dazu. Auch verspieltere, mehrfarbige Exemplare nehmen sichtbar zu.



Techno Look – Werkzeug- und Halbzeugcharakter

Während es gestalterisch im Home & Living Bereich offensichtliche Tendenzen zum Natürlichen, Weichen gibt, sind parallel ebenfalls ungewohnt technoide, fast schon brutale Gestalten zu finden. Hier werden präzise Gestaltungselemente, wie man sie aus dem Automotive oder Consumer Electronics Bereich kennt, auf einfachste Produkte übertragen – z.B eine bescheidene Knoblauchpresse. Sie wirken dadurch teils over-designed, wie technische Halbzeuge oder Bauteile - etwa Kühlelemente - eines größeren technischen Apparats. Das einzelne Produkt nimmt sich im Kontext seiner Nutzung formal zu wichtig.



Was sind Dauerbrenner?



01 Greenwashing

02 3D Printing



03 Kanneluren
Kanon

04 Das neue
Handwerk



05 Color
trends

Greenwashing – „Circular“ ersetzt „sustainable“

Wie erwartet steht die Nachhaltigkeit nach wie vor hoch im Kurs, allerdings zeigt sich das ebenfalls nach wie vor häufig in Form von Greenwashing - vermeintlich „recyceltes“ Porzellan und Glasuren, Grünanstrich Marketing von Kunststoffproduktherstellern und „Circular Economy“ Aufkleber ohne Produktbezug. Auffällig und neu war dieses Jahr die Präsenz von Naturkork gemischt mit farbigen EVA Schaum Resten. Hier eher ein Downcycling beider Materialien als eine Upcycling oder zirkuläre Idee. Das Material wird dem Kreislauf entzogen und das Produkt landet auf der Müllkippe oder ist bestenfalls noch zur energetischen Wiederverwertung verdammt.

98.000 Stücke Einwegplastik hat sich die Messe jedoch durch einen einfachen, aber smarten Move gespart – weg sind die (non-recyclebaren) PVC-Hüllen der Besucher Badges! Bravo, AMBIENTE Team!



3D Printing – digitale Tools übertreffen Handwerkskunst

Letztes Jahr entdeckten wir erstmals in Form von rauen, kaum nachbearbeiteten Keramikdrucken den 3D-Druck auf dem Esstisch. Dieses Jahr zeigten sich, zwar war eher in Form von Vasen als Tellern, feinere Strukturen. Diese demonstrierte Präzision ist im ebenfalls präsenten Kunststoff 3D-Druck zwar nichts Neues, hat aber im keramischen allmählich das Potenzial die menschliche Handwerkskunst in Sachen Präzision zu übertreffen. Durch digitale Möglichkeiten der Gestaltung - mithilfe von Algorithmen und parametrischer Steuerung - sind ansonsten extremst aufwendige Formen „nur noch einen Mausklick“ entfernt.

Wir sind ebenfalls gespannt wie sich Mehrfarbigkeit in dem Thema entwickeln wird, da bisher nur einfarbige Produkte ausgestellt wurden. Im Kunststoff Druck gibt es bereits einige Möglichkeiten – zum Beispiel Filament mit Farbverläufen und Sprenkeln - doch die Möglichkeiten Farben präzise zu steuern, um etwa gesteuerte Muster zu erzeugen, sind noch begrenzt.



Kanneluren Kanon – subtil-feine Reliefs

Die geometrischen Muster und Strukturen die man in den letzten Jahren im Überfluss sah findet man nun zusätzlich in abgewandelter Form wieder – organisch wabernd in Kombination mit buntem Glas oder als feines Relief auf weißem Porzellan oder Bone China – nur ganz subtil angedeutet und ins Nichts verlaufend.

Das Thema ist ultrazart und elegant. Teilweise muss man schon genau hingucken um die Kanneluren zu bemerken.



Das neue Handwerk - Lust am Ornamentalen

Rotationsymmetrische Körper werden zu einem additiven, geometrischen Spiel und Ornament. In der Wirkung wie bunte Perlenketten, passend zum „New Naive“ oder in gediegeneren Naturtönen setzen Sie ein Zeichen gegen den Minimalismus: lieber eine Kurve zu viel als zu wenig.

Der Trend zeigt die Lust auf Verzierung und Schmuckhaftes. Teilweise erinnern die Formen auch an Drechselarbeiten.



Color trends - komponierte Farbwelten

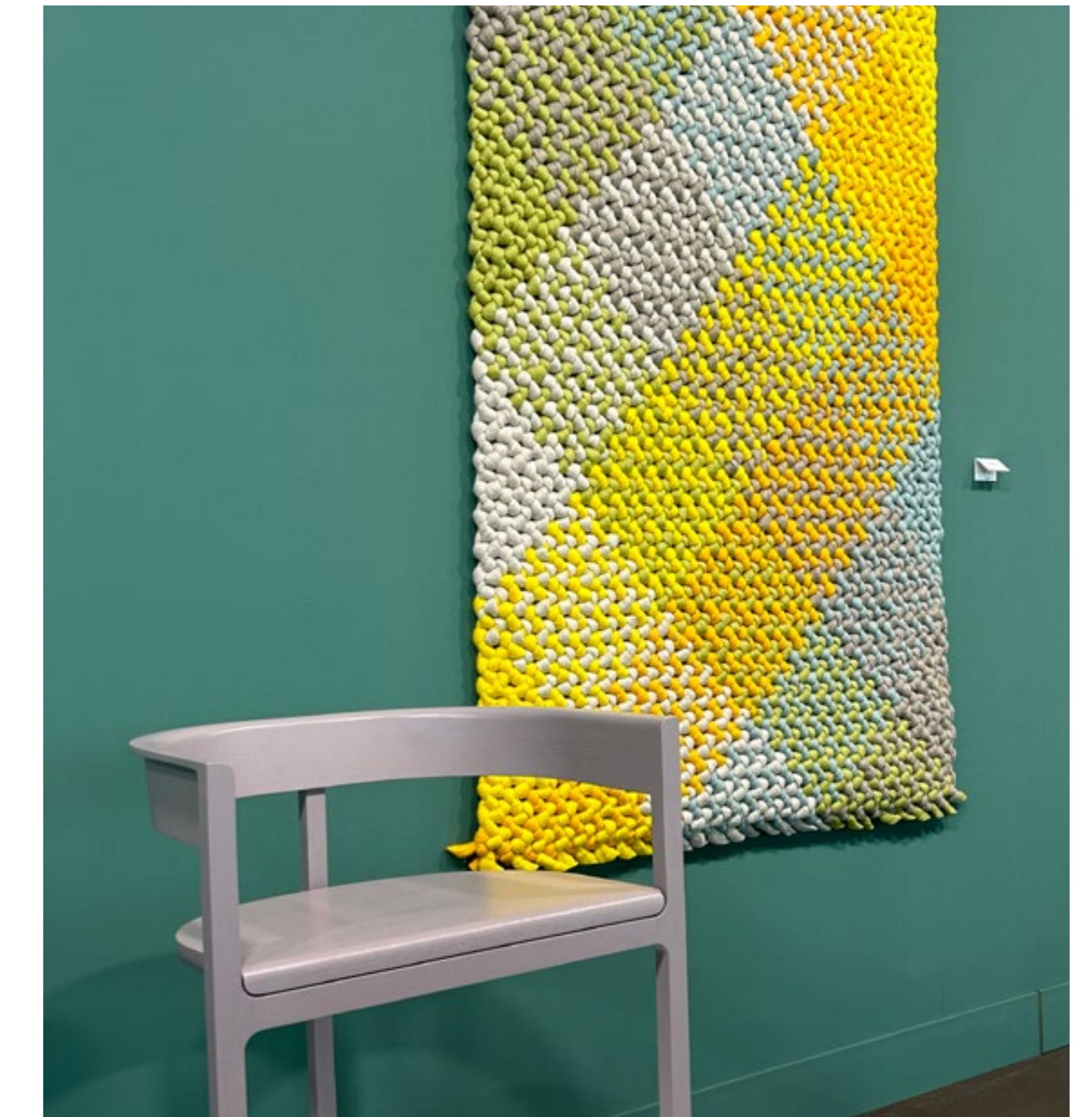
Nuanced Naturals

Entsättigte, natürliche Farben bilden immer noch den größten Anteil der Oberflächen. Was nicht gleich aus Holz, Keramik oder Naturtextil besteht, ist entsprechend gefärbt oder glasiert: Camel-beige, Leinen, helles Grün, Taupe, Terrakotta, Schwarz-Braun und ausgefallene, individuelle Reactive Glazes.



Color trends - komponierte Farbwelten

Die *Nuanced Naturals* Welt geht fließend in eine aufgeweckte, klare Pastellwelt über: lichtblau, rosé, pastellgelb und Lavendel. Extrovertiertere Exemplare kippen, irisierend schillernd oder holografisch verschwommen, ins Künstliche. *Digital Pastels* - stark changierende Verläufe wie man sie in den letzten 10 Jahren aus Apps und Werbehintergründen (UI, Grafik und Logo Design) wie auch vom Grafik Design der Ambiente selbst kennt – haben hier den Sprung in die materielle Welt auf den Tisch geschafft.



Color trends - komponierte Farbwelten

Primal Tones

Kräftige Komplementärtöne werden in verschiedenen Abstufungen kombiniert: Ochsenblut plus Türkis oder Salbei und Koralle, leuchtendes Ultramarin wird mit Terracotta geerdet. Vor allem diverse tiefe Blautöne und ein großes Spektrum an Orangetönen fallen auf.



Get in touch!

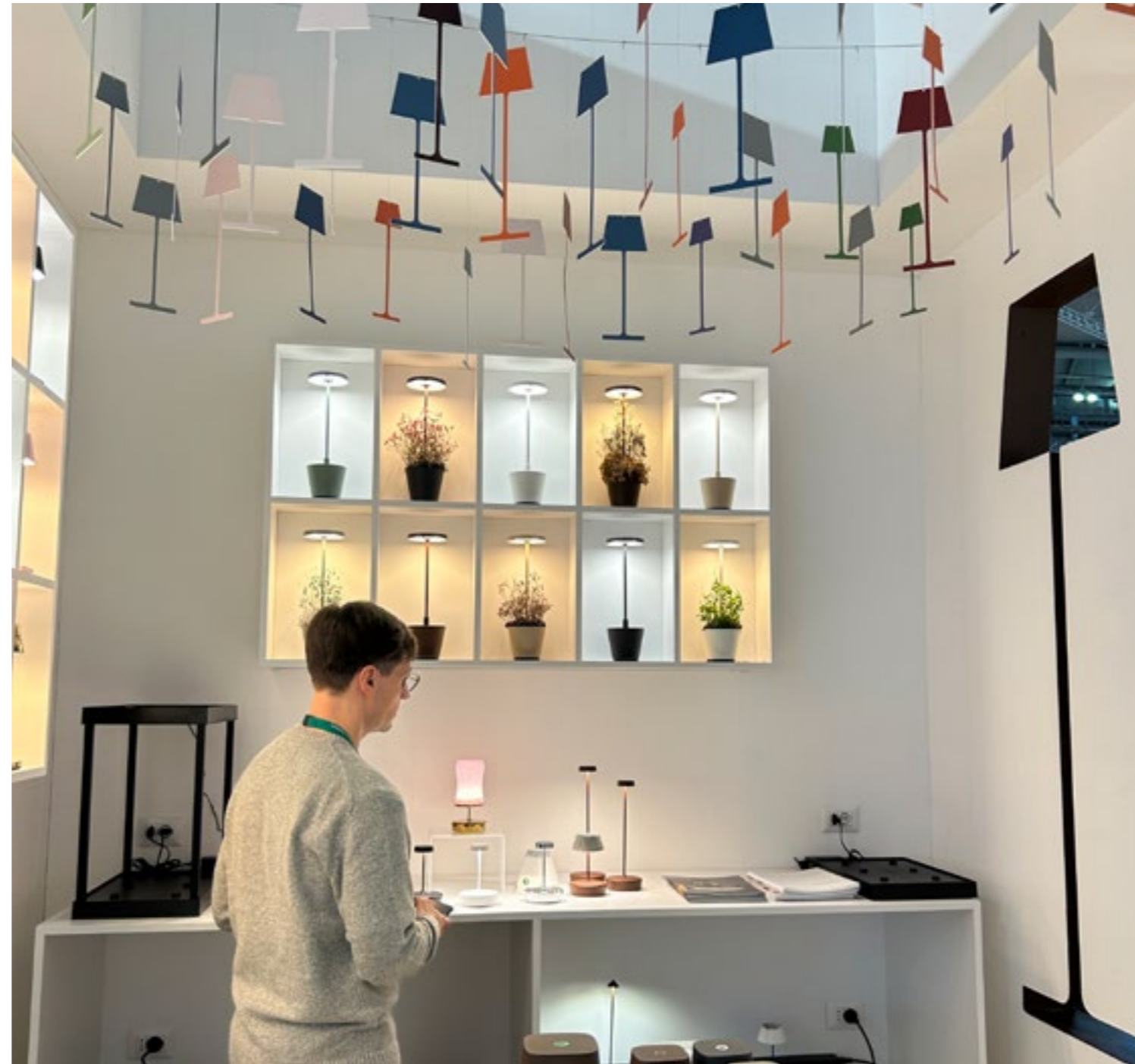
Wir hoffen, unser Report konnte Euch einen kleinen Vorgeschmack auf die Trendthemen 2024 / 25 geben!

Du möchtest unsere Trendbeobachtungen in deinem Sortiment umsetzen?

Oder hast du zu den Trends und Themen eigene Ideen und Fragen – sprich uns gerne an!

Bis bald bei CULTURE FORM!

Adah Griessbach und Sven Benterbusch



CULTURE FORM GmbH

Edisonstrasse 63

12459 Berlin-Germany

Fon + 49.30.4081898-0

Mail office@culture-form.com

Web www.culture-form.com

Jetzt Website besuchen!

f  in